

Schützenverein PSV Panther wartet mit wechsellvoller Geschichte auf

Mitglieder zogen Erfolgsbilanz zum 50-jährigen Vereinsbestehen und erinnerten an Gaststätten des Clubs

Offenbach (tm) ■ Als SC Panther 1958 gegründet, feiert der Postsportverein Panther (PSV) in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsbestehen. Schon von Beginn an nahmen die Mitglieder an den Meisterschaftsrunden der Schützenvereingung 1914 Offenbach (SVO) teil, einem Zusammenschluss der in und um Offenbach ansässigen Schützenvereine. Geschossen wurde traditionell auf eine „Zwölferscheibe“ in fünf Meter Entfernung mit Luftgewehr.

Von der C-Klasse zum Vizemeister, so oder so ähnlich könnte man die Historie des PSV Panther zusammenfassen. Aber so einfach und gradlinig ist es dann doch nicht.

Zunächst schloss der Verein unter Führung von Siegfried Powliet als Vorsitzendem in der Bärenschenke, Mühlemmer Straße. 1968 zogen die Panther auf den Stand der TVO Gaststätte in der Goethestraße. Erster Vorsitzender wurde Werner Zander. Nach nur zwei Jahren übernahm dieses Amt Wolfgang Reiner. 1972 wird der Verein Mitglied in der TVO und es folgte die Umbenennung in TVO-Schützen.

1974 wurde Rainer Kaiser zum Vorsitzenden gewählt. Nach einem Strei mit dem Vorstand der TVO und dem Austritt schließt sich der Schützenverein dem Postsportverein an. Durch die notwendige Umbenennung entsteht der Postsportverein (PSV) Panther. Bis 1994 schoss man noch im Bierkeller des Wirtes. Als auch dieser das Handtuch warf, war der Verein einige Monate ohne Schießstand. Übergangsweise wurde für



Der PSV Panther zum 50-jährigen Jubiläum um Vereinsvorsitzenden Hermann Köhler und den Präsidenten der Schützenvereingung, Klaus Bartholome.

die Saison 94/95 die Gaststätte Ittsche Kaiser Heimat des PSV. In der Halbrunde 95/96 fand man in der Gaststätte Krone in Rumpenheim eine Unterkunft. Nach Diskrepanzen folgt 2004 der Umzug in die Gaststätte Zum Stamm, wo der PSV bis heute seine Schießturniere austrägt. Im August 2004 legte Rainer Kaiser nach 30 Jahren das Amt des Vorsitzenden nieder.

Nachfolger wurde Hermann Köhler, der dieses Amt bis heute inne hat. In der Sommerpause 2008/2009 entstand auf der alten Kegelbahn der neue Schießstand der PSV Panther.

Auch sportlich weiß der PSV Panther zu beeindruckten. Die Schießleitung ob-

liegt seit Jahren dem ersten Schießwart Thomas Sauer. Die größten Erfolge feiert der PSV Panther in der jüngeren Vergangenheit. So konnte der Verein in den Jahren 2002 wie auch 2006 bis 2008 die Vizemeisterschaft in der A-Klasse der Schützenvereingung Offenbach erringen.

1965 wurde der Verein Meister der B-Klasse wie 1978, 1981 und 1995 Meister der C-Klasse. Im Jahr 2007 wurden die Panther Sieger und 2000 wie auch 2008 Zweiter der Stadtmeisterschaft. 2006 gelingt der zweite Platz beim Sparkassenpokalschießen. Darüber hinaus wird der Verein 1994 B-Klassens- und 1977 C-Klassen-Sieger im gleichen Wettkampf.

Ebenfalls befinden sich erfolgreiche Einzelschützen in den Reihen des PSV. So stellt er mit Rainer Kaiser (1981), Thomas Sauer (1983) und Hermann Köhler (2004) drei Schützenkönige der Schützenvereingung Offenbach. Ferner wurden Hermann Köhler 1989 erster Ritter wie Djura Sabo 1983 und Matthias Brünning 2006 und 2007 zweiter Ritter beim Königsschießen. Marga Kaiser (1987) und Barbara Bönisch (1999/2001) zeichneten sich als Damenbeste aus, wie 1993 Tobias Kreiling und 1998 Michael Janczyk als beste jugendliche. Barbara Bönisch gewinnt 2006 das Damenpokalschießen. Den zweiten Platz im Damenpokal

erzielen Hannelore Meuer (1989), Marga Kaiser (1991, 1994 und 2002), Barbara Bönisch (1993) und Susanne Behrends (2006). Den dritten Platz 2002 und 2005 Barbara Bönisch. Matthias Brünning wird 2006 Schütze des Jahres.

Das eigentliche Jubiläum wurde in geselliger Runde unter den Mitgliedern des PSV Panther mit seinem Schützenpräsidenten begangen. Interessenten sind herzlich eingeladen, dem Vereinsleben des PSV einmal beizuwohnen und sich im Schießsport zu engagieren. Weitere Informationen unter

 www.svo1914.eu